

Stimmzettel

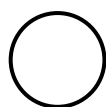
für die Bürgerbefragung
zum Ausbau des Eintracht-Stadions
am 6. Februar 2011 in Braunschweig

Gegenstand dieser Bürgerbefragung ist die Abstimmung über den Ausbau des städtischen Eintracht-Stadions. Das Architekturbüro Schulitz und Partner hat im Rahmen eines Architektenwettbewerbs einen Entwurf für den Ausbau des Eintracht-Stadions als zukunftsfähige Spielstätte für den Profi-Rasensport (Eintracht Braunschweig, Braunschweig Lions) und nationale und internationale Leichtathletikwettkämpfe sowie mit einer wesentlichen Qualitätsverbesserung für das Publikum vorgelegt. Der Entwurf sieht im Einzelnen vor:

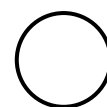
- Anpassung der Räumlichkeiten an die Vorgaben des Deutschen Fußballbundes (DFB) bzw. der Deutschen Fußballliga (DFL) mit Mixed Zone, Pressekonferenz, Reporterbüros
- Verlegung des Kinderhorts in das Gebäude
- Erweiterung der Sporteinrichtungen mit Kraftraum
- erstmalige Bereitstellung von Sozial- und Umkleieräumen für das Personal
- Erweiterung der WC Anlagen
- Bereitstellung von 30 Rollstuhlplätzen auf der Tribüne, Behinderten WC's
- Ertüchtigung der Stromversorgung, Notstromversorgung
- Erneuerung der Sicherheitseinrichtungen der Beschallung und Videokameras
- Schaffung eines Aufenthalts-/Tagungs- und Gastronomie-Bereichs in zwei Ebenen
- Rückbau der oberen Tribünenreihen der Westtribüne und Schaffung von Logen ohne individuellen Innenausbau
- Überbauung der Marathontore mit Tribünen und Überdachung, dadurch schließen des „Stadionrunds“
- Neugestaltung des Vorplatzes und Aufwertung der städtebaulichen Situation durch eine zeitgemäße neue Fassade der Westtribüne
- Kosten: nach aktueller Kostenberechnung rund 14,5 Mio. Euro

Frage:

Soll der vorbeschriebene Ausbau des Eintracht-Stadions realisiert und durch die Stadt Braunschweig finanziert werden?



Ja



Nein